

# MZG AKTUELL



## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,  
 unser MZG ist gut in das Jahr gestartet. Die aktuelle Belegung in allen Kliniken stimmt uns mehr als zuversichtlich. Aber auch die bauliche Entwicklung schreitet gut voran. Besondere Freude macht uns unser MZG-Therapiezentrum. Was lange geplant war, wird jetzt Realität: Die Räumlichkeiten werden in naher Zukunft komplett genutzt. Maßgeblichen Anteil daran haben unsere Einrichtungen wie die Praxis für Physiotherapie und das neue Ambulante Zentrum für Schlafstörungen. Für eine weitere Belegung sorgt der Caritas-Verband Paderborn e.V. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe der MZG aktuell,

*Armin Sülberg*

Geschäftsführer MZG-Westfalen



## AMBULANTES ZENTRUM FÜR SCHLAFSTÖRUNGEN IM MZG ERÖFFNET

**B**ad Lippspringe wird bundesweit Vorreiter im Bereich der Schlafmedizin.

Innerhalb der zum MZG gehörenden Karl-Hansen-Klinik wurde jetzt das Ambulante Zentrum für Schlafstörungen (AZfS) unter der Leitung von Seniorchefarzt Dr. Wilfried Böhning eröffnet.

Fast jeder zweite Arbeitnehmer in Deutschland leidet unter Schlafstörungen heißt es im aktuellen Gesundheitsreport der gesetzlichen Krankenkassen. Es handelt sich somit um eine Volkskrankheit, aber nur wenige Prozent der Betroffenen erfahren eine differenzierte Abklärung ihrer Beschwerden.

Nahezu zehn Prozent suchen dagegen Hilfe bei Schlafmitteln der unterschiedlichsten Herkunft.

Im AZfS werden ambulant in einem anspruchsvollen diagnostischen Untersuchungsablauf die Schlafstörungen differenziert aufgearbeitet. Mit Hilfe wissenschaftlich gültiger schlafspezifischer Fragebögen und ausführlicher strukturierter Interviews werden die über 80 international klassifizierten Schlafstörungen abgeklärt mit der Überzeugung als Hintergrund, dass »Schlafmedizin vor allem Gesprächsmedizin« ist.

Aufwändige Computer gestützte Testver-

fahren zum Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstatus berücksichtigen die unterschiedlichen Störgrößen der Vigilanzkomponenten. Das Team mit Psychologen, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern bewertet die emotional aktivierenden Faktoren Stress und Sorgen in der Diagnosefindung und der Erstellung individueller Behandlungspläne.

Bei Erfordernis wird die definitive Abklärung im akkreditierten Schlaflabor der Karl-Hansen-Klinik unmittelbar eingebracht.

»Dieses integrative Diagnose- und Behandlungskonzept ist deutschlandweit einmalig«, sagt Dr. Wilfried Böhning.

## CARITAS RICHTET IM MZG-THERAPIEZENTRUM TAGESPFLEGE EIN

Das Therapiezentrum des MZG entwickelt sich mit großen Schritten weiter.

Der Caritas-Verband Paderborn e.V. eröffnet zum 1. Mai im Therapiezentrum eine Tagespflege-Einrichtung. Ein entsprechender



Patrick Wilk (links) und Armin Sülberg unterzeichnen jetzt den Mietvertrag im MZG-Therapiezentrum.  
Foto: Heiko Appelbaum

Vertrag wurde jetzt von Patrick Wilk, Geschäftsführer des Caritas-Verbandes Paderborn e.V., und Armin Sülberg, Geschäftsführer des MZG, unterzeichnet.

Die neue Tagespflege der Caritas wird 18 Gäste aufnehmen und bis zu 10 Mitarbeiter beschäftigen. Nach den notwendigen Umbauarbeiten im MZG werden im Mai die ersten Gäste erwartet.

Für den Caritas-Verband Paderborn e.V. war bei der Entscheidung für das MZG die gute Infrastruktur entscheidend. Das MZG ist gut zu erreichen und bietet weitere Angebote im Gesundheitsbereich, die von der Tagespflege genutzt werden können.

Der Caritas-Verband betreibt bereits zwei Tagespflegehäuser in Paderborn mit 30 Plätzen und Delbrück mit 18 Plätzen und ist damit der größte und erfahrenste Anbieter von Tagespflege im Kreis Paderborn. Nach Bad Lipp-springe wird in der zweiten Jahreshälfte eine

weitere Caritas-Tagespflege in Paderborn entstehen.

Als so genannte »teilstationäre« Einrichtung bietet Tagespflege tagsüber Pflege, Betreuung und Versorgung von pflegebedürftigen Menschen an. Tagespflegen unterstützen Senioren, die zu Hause leben, und ihre Angehörigen. Deshalb ist Tagespflege eine Leistung der Pflegeversicherung, die den pflegebedingten Anteil der Kosten übernimmt. Gäste können die Tagespflege zeitlich so in Anspruch nehmen, wie sie wollen. Ein Fahrdienst unterstützt morgens und am späten Nachmittag An- und Abfahrt.

Der Caritas-Verband freut sich, in Bad Lipp-springe mit einer Tagespflege tätig werden zu können. Bei dem hohen Anteil älterer Menschen im Stadtgebiet dürfte das flexible Angebot auf reges Interesse stoßen. Bislang gibt es noch keine Tagespflege in Bad Lipp-springe.

## MEDIZINTECHNIK-SCHULUNG UND EINWEISUNG ALS EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DER QUALITÄTSSICHERUNG

Professionelles Handeln bestimmt den Klinik-Alltag innerhalb des MZG in allen Fachbereichen. Dies gilt auch ganz besonders für den medizin-technischen Bereich. In zahlreichen internen Schulungen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MZG regelmäßig in die medizin-technischen Geräte nach der MPBetreibV §5 Abs.1 eingewiesen. Eine Einweisung erfolgt regelmäßig einmal jährlich nicht nur in neu angeschaffte Geräte, sondern ganz besonders in alle Geräte, die in den MZG-Einrichtungen vorhanden sind.

Als Einweiser steht aus dem Bereich Medizintechnik Johannes Koll als Medizinprodukteberater zur Verfügung. Johannes Koll ist für das MZG über viele Jahre tätig. Er kennt somit alle Geräte und trägt für die regelmäßige Wartung Sorge.

Die Mitarbeiter haben einen persönlichen Gerätepass, in dem nach der Einweisung die Teilnahme bescheinigt wird. Hierzu wird das eingewiesene Gerät mit der entsprechenden

Gerätenummer eingetragen.

»Der sach- und fachgerechte sichere Umgang mit der Medizintechnik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitätssicherung«, sagt die MZG-Pflegemanagerin Rita Rode. »So können wir garantieren, dass unsere Mitarbeiter immer auf dem aktuellsten, fachlichen Qualitätsstandard und stets absolut sicher im Umgang mit der Medizintechnik sind.«

Sie ist zudem »stolz darauf, dass die internen Fortbildungen in unserem Unternehmen einen so großen Stellenwert haben.«

Ziele der Fort- und Weiterbildung im Überblick:

- Erfüllung der Qualitätsanforderungen an unsere Mitarbeiter
- angemessene Reaktion auf veränderte Anforderungen
- Vertiefung beruflicher Kenntnisse und Fähigkeiten
- Steigerung fachlicher und psychosozialer Kompetenz und Verantwortungsfähigkeit
- Erhöhung der Berufszufriedenheit
- Erleichterung des Neueinstieges für Berufsrückkehrerinnen



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MZG-Kliniken werden regelmäßig medizintechnisch geschult.

Foto: Heiko Appelbaum



Der Bad Lippspringer Bürgermeister Andreas Bee (links) und Armin Sülberg im neuen Kinderland mit den Patientenkinder Simon, Lena und Damian (v. l.).

Foto: Heiko Appelbaum

## PROF. DR. LÜBBE WIRD ÄRZTLICHER DIREKTOR

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat des MZG haben jetzt Prof. Dr. Andreas S. Lübke zum Ärztlichen Direktor für das Gesamtunternehmen bestellt. Damit ist der langjährige Chefarzt der Cecilien-Klinik und Leiter der Palliativstation Sprecher der gesamten Ärzteschaft des MZG.

Bisher war Prof. Dr. Lübke bereits Ärztlicher Direktor für die sechs zum MZG gehörenden Reha-Kliniken. Ab sofort fällt auch noch die Karl-Hansen-Klinik als Akut-Krankenhaus mit der angeschlossenen HNO-Klinik in seinen Aufgabenbereich.

»Die Entscheidung, Prof. Dr. Lübke mit dieser wichtigen Aufgabe zu betrauen, fiel einstimmig«, sagt der MZG-Geschäftsführer Armin Sülberg. »Als langjähriger Chefarzt ist er mit unserem Unternehmen bestens vertraut.«

Prof. Dr. Andreas S. Lübke ist seit 1996 Chefarzt der Cecilien-Klinik. Zwei Jahre später wurde er Chefarzt der Palliativstation der Karl-Hansen-Klinik. Als Ärztlicher Direktor bildet er die Nahtstelle zwischen der Ärzteschaft und der Geschäftsführung des Unternehmens mit seinen rund 800 Mitarbeitern.

## HAND IN HAND FÜR MEHR KINDER- BETREUUNG IN BAD LIPPSPRINGE

Für allein erziehende Mütter und Väter ist es oft schwierig, eine Rehabilitation in einer Reha-Klinik durchzuführen. Hindernis ist oftmals die fehlende Betreuung der Kinder zuhause.

Das MZG hat eine Lösung parat, die nun auch Bad Lippspringer Kindern hilft.

Im zum vergangenen Jahreswechsel umfangreich renovierten Kinderland werden seit einigen Jahren die Kinder von Reha-Patienten von professionellen Pädagoginnen betreut.

In der Einrichtung im Gebäude der Auguste-Viktoria-Klinik finden nun auch Stadtkinder ein Zuhause. »Aufgrund einer Anfrage, zusätzlich auf der Warteliste für einen Kinder-

gartenplatz stehende Kinder der Stadt Bad Lippspringe aufnehmen zu können, konnte das MZG zunächst fünf Betreuungsplätze zur Verfügung stellen«, sagt Armin Sülberg.

Der MZG-Geschäftsführer plant einen weiteren Ausbau dieser Einrichtung. Derzeit laufen Überlegungen, hier einen Betriebskindergarten für MZG-Mitarbeiterkinder zu installieren. Dieser Service würde das MZG als Arbeitgeber noch attraktiver machen.

Das MZG-Kinderland, der Kreis Paderborn und die Stadt Bad Lippspringe haben diese kreative Lösung für mehr Kinderbetreuung gemeinsam entwickelt.

ANZEIGE

## Kindgerechte Hilfsmittel

Die **Kinderhilfsmittel** von HEIMOMED gehen auf die besonderen Wünsche und Anforderungen der kleinen Patienten ein:

- individuelle Passformen, entwickelt für jede Körpergröße und Wachstumsphase
- speziell auf die anatomischen Gegebenheiten von Kindern abgestimmt
- individuelle Optimierungen in hauseigener Werkstatt möglich
- besonders hautschonende und PVC-freie Materialien
- kindgerechte Formen, Motive und Farben
- fast geräuschloses Kinderabsauggerät für eine schonende, atraumatische Absaugung; mit kindgerechtem Dekor bedruckt

Fordern Sie unsere Kinderbroschüre an!

Ihre Ansprechpartner im Gebiet Westfalen:  
Tobias Rump, Gebietsleiter, Tel.: 0162 21449-66  
Katja Hagmann, Key-Account-Managerin,  
Tel.: 0162 21449-33



HEIMOMED Heinze GmbH & Co. KG  
Daimlerstraße 30 · 50170 Kerpen  
Tel.: +49 2273 9849-0  
Fax: +49 2273 9849-25  
info@heimomed.de · www.heimomed.de



# EIN SCHALKE-TRIKOT ALS THERAPIEUNTERSTÜTZUNG

Es gibt Situationen, in denen hilft schwer kranken Menschen auch die beste Medizin nicht mehr viel weiter und die Gesundheit tritt auf der Stelle. Dann ist ein Motivationsschub von außen mitunter hilfreich. Ein Patient der Allergie- und Asthma-Klinik des MZG ist großer Fan des Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04. Kurzerhand hat sich der Chefarzt Prof. Dr. Gebhard Würtemberger telefonisch an den Verein gewandt und um ein Mannschafts-Trikot »als Therapieunterstützung« gebeten. In Gelsenkirchen unterstützte man diese Idee gerne und kurze Zeit später kam per Post das von allen Schalke-Spielern unterzeichnete Trikot in Bad Lippspringe an.

Der Patient war sehr gerührt, als er das Trikot aus den Händen des Chefarztes entgegen nahm. »Ich hoffe, dass sich dies positiv auf den Lebensmut meines Patienten auswirkt«, sagte Prof. Dr. Gebhard Würtemberger.



Motivationsschub von außen: Prof. Dr. Gebhard Würtemberger (rechts) überreichte dem Patienten ein Schalke-Trikot.

Foto: Heiko Appelbaum

## VERSCHIEDENES

### Karneval im Pflegezentrum: Menschen im Wachkoma erleben die fünfte Jahreszeit



Das Team des MZG-Pflegezentrums sorgte in Schlumpf-Verkleidung für gute Laune.

Foto: Heiko Appelbaum

Ausgelassene Stimmung, bunte Verkleidungen: Die meisten Menschen verbinden mit dem Karneval gute Eindrücke. Immer wieder wird die Frage diskutiert, ob Menschen im Wachkoma diese Sinneseindrücke erleben können. »Ganz sicher nehmen Menschen im Wachkoma ihre Umwelt wahr«, sagt Nicole Jackmuth. Sie leitet das Pflegezentrum des MZG.

In dieser Einrichtung, die in der Teutoburger-Wald-Klinik untergebracht ist, wohnen Menschen, die sich im Wachkoma befinden oder beatmet werden müssen.

Zum Konzept des Pflegezentrums gehört es, auch die Feiertage im Jahresverlauf gemeinsam mit den Bewohnern und deren Angehörigen zu feiern. »Das ist Teil unserer Therapie und wir haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht«, sagt Nicole Jackmuth. Es sei für die Bewohner des Pflegezentrums sehr wichtig, die Jahreszeiten zum eigenen Erleben strukturiert zu bekommen, und wieder ein Stück Alltag zu erleben. Die Bewohner zeigen während der Feiern immer wieder eindeutige positive Reaktionen.

Die fünfte Jahreszeit wurde am Rosenmontag für die Bewohner des Pflegezentrums erlebbar. Auch Ostern und Weihnachten werden alljährlich besonders gefeiert.

### Neue Namen in der Pflege

In den Kliniken des MZG gibt es neue Tätigkeitsbezeichnungen. Aus den Leitenden Stationsleitungen wurden zum Jahresbeginn Bereichsleiterinnen-Pflege.

Folgende Mitarbeiterinnen sind hier tätig:

- Karl-Hansen-Klinik, Fachbereiche Innere/Palliativ/Infektionsabteilung: Regina Duesterhus
- Karl-Hansen-Klinik, Fachbereich HNO: Sabine Goeke-Bentler
- Cecilien-Klinik und Auguste-Viktoria-Klinik, Fachbereich Psychosomatik: Beate Walter
- Teutoburger-Wald-Klinik und Klinik am Park: Monika Horstmann
- Allergie- und Asthma-Klinik und Klinik Martinusquelle: Luiza Paunoiu

## IMPRESSUM

MZG aktuell ist die Zeitschrift für Mitarbeitende und Patienten des MZG-Westfalen.

**Erscheinungsweise:** 6 x im Jahr

**Herausgeber:** MZG-Westfalen GmbH

**Verantwortlich:** Armin Sülberg

**Redaktion:** Heiko Appelbaum, M.A.

**Design:** peer04 – mediaSolutions, Paderborn

**Auflage:** 2.500

**Ausgabe:** März 2010



## VERSORGUNGSTECHNIK



■ Technische Gesamtausstattung von Krankenhäusern und Sanatorien

■ Anlagen für Rehabilitation, Altenpflege, physikalische Therapie und Desinfektion

**HUBERT NIEWELS**  
VERSORGUNGSTECHNIK

Neuhäuser Weg 3A · 33175 Bad Lippspringe · Tel: 0 52 52 - 10 61 · Fax 0 52 52 - 10 62 01